

Guido und Helmut bringen Frühling

März war vergleichsweise warm, sonnig und trocken

SCHWÖRSTADT. Die Hochs Guido und Helmut haben nach einem feucht-kühlen Monatsbeginn am 6. März den Wetterwechsel hin zum Frühlingswetter gebracht. Dank einer 16-tägigen Schönwetterphase und den letzten fünf frühlingshaften Märztagen war der erste Frühlingsmonat gegenüber der Norm (von 1981 bis 2010) 2,1 Grad zu warm, mit 217 Sonnenstunden 80 Prozent zu sonnig und mit nur 21 Liter pro Quadratmeter Niederschlag 74 Prozent zu trocken, stellt Hobbymeteorologe Helmut Kohler aus Schwörstadt fest.

Der erste Frühlingsmonat begann wie der letzte Wintermonat aufgehört hatte, nämlich wechselhaft und frostfrei, aber etwas kühler als das Februarende. Am 6. März kamen wir in den Einflussbereich einer Hochdruckbrücke. Nachdem wir seit dem 17. Dezember des Vorjahres kein sta-

lingshaft mildem und niederschlagsfreiem Wetter erfreuen.

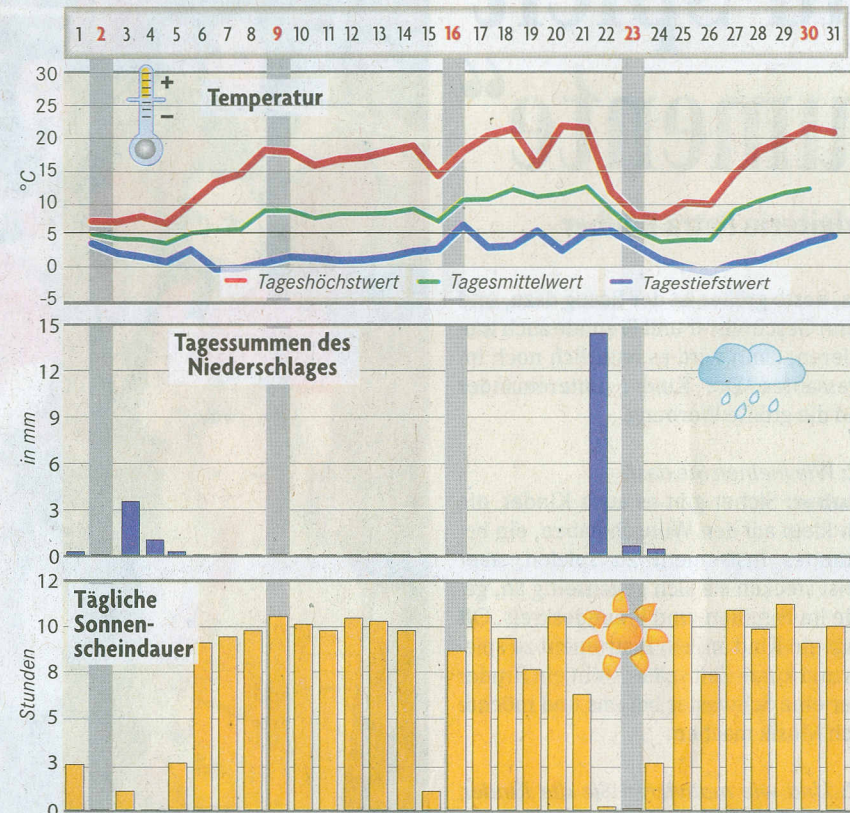
Die Tiefausläufer Ev und Filiz brachten uns am 15. März vorübergehend bewölkte, aber immer noch niederschlagsfreie Verhältnisse, aber im Verlauf des 16. März kamen wir wieder in den Einflussbereich von Hoch Ingo. Am 17. registrierten wir mit 21,0 Grad den ersten „warmen Tag“ (ab 20°C) dieses Jahres. Am 18. wurde bereits die normale März-Sonnenscheindauer übertroffen und am 20. verzeichneten wir mit 22,6 Grad den wärmsten Tag des Jahres.

Mit Unterstützung von Hoch Johannes blieb es bis zum 22. März bei diesem sehr sonnigen und niederschlagsfreien Wetter. Die ersten drei Märzwochen waren somit 2,4 Grad zu warm, mit 5 Litern pro Quadratmeter verzeichneten wir erst 6 Prozent des normalen März-Niederschlags, und die Sonne schien mit 146 Stunden schon 21 Prozent über der langjährigen März-Sonnenscheindauer.

Am 22. beendete Tief Hannelore die 16-tägige, fast frühlingsartige Wetterphase und bescherte uns mit 15 l/m² den höchsten Tagesniederschlag des Monats. Nach Hannelore sorgte Tief Ilse mit Tageshöchsttemperaturen im einstelligen Bereich und leichten Nachtfrost für wechselhaftes, deutlich kühleres Aprilwetter. Durch diesen „Kälteeinbruch“ registrierten wir am 26. mit minus 1,7 Grad die tiefste Temperatur des Monats. Mit Hoch Kai erreichten die Tagestemperaturen ab dem 27. mit viel Sonnenschein wieder deutlich den zweistelligen Bereich. Bis zum Monatsende blieb es bei diesem sehr sonnigen und frostfreien Frühlingswetter. An den letzten drei Tagen im März stieg die Tages-Höchsttemperaturen sogar wieder auf über 20 Grad.

Wetterwerte im März in Schwörstadt

Station
Schulstraße
304 m über NN



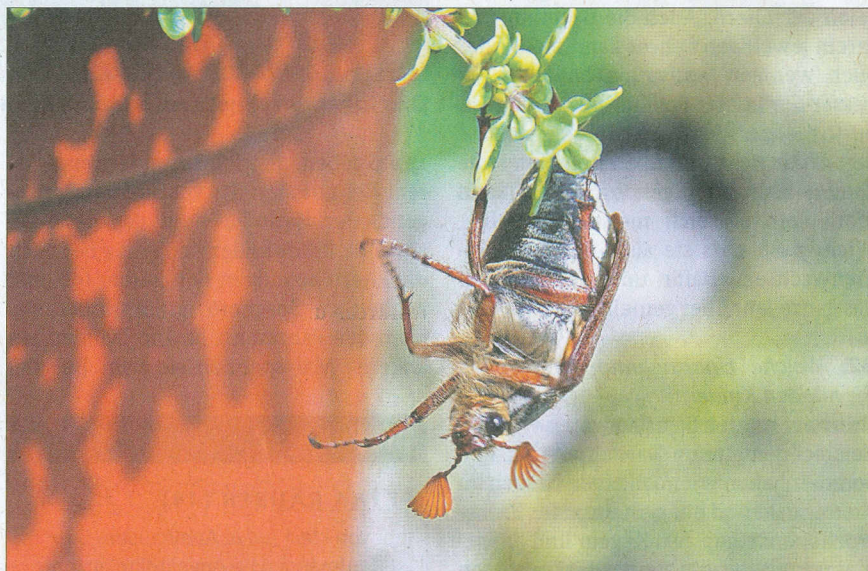
BZ-GRAFIK/OET

QUELLE: HELMUT KOHLER



biles Hoch mit einer länger anhaltenden Schönwetterphase mehr hatten, sorgten die Hochs Guido, Helmut und Ingo neun Tage in Folge für das längst vermisste stabile schöne Wetter.

Nach sternenklaren Nächten mit teils leichten Nachtfrost lösten sich die morgendlichen Nebelfelder bald auf, und mit der Zufuhr von warmer Luft aus Südwesten konnten wir uns an sonnigem, früh-



Bekannt als Maikäfer, müsste dieses am Montag fotografierte Exemplar eigentlich Aprilkäfer heißen.

FOTO: RALF STAUB